

Informationsschreiben Stand 28.11.2012

Bauabschnitt 3

Kontrollmessungen vor/nach Primärquellenentfernung

(Aktualisierungen/Stand 28.11.2012 gegenüber dem Stand 02.10.2012 sind in rot dargestellt)

Dieses Informationsschreiben bezieht sich auf die finalen Messberichte des Sachverständigenbüros Reifer über die Kontrollmessungen nach der erfolgten PQE im 3. Bauabschnitt und die dazugehörigen Grundrisse seitens des BLB.

Die Berichte sind analog zu den anderen Bauabschnitten je Ebene aufgestellt. Zu jedem Bericht gibt es darüber hinaus einen Grundriss, in den die Messwerte übertragen wurden.

Die Raumlufmessungen unterliegen unterschiedlichen Einflussfaktoren, die als Beurteilungskriterien der Raumlufmessungen beachtet werden müssen. Dazu gehören beispielsweise die Innen- und Außentemperatur, die Oberflächentemperatur der raumumfassenden Bauteile, die vorhandenen Primärquellen, die Grundbelastung der verbliebenen Sekundärquellen (z.B. Wandanstriche) und das Lüftungsverhalten der Nutzer und Nutzerinnen.

In einer bereits vor einiger Zeit erfolgten Nutzerinformation wurde darauf hingewiesen, dass im 1. BA flächendeckende Nachmessungen direkt nach der PQE (ohne Möbel, Akten, etc.) erfolgten, die eine Senkung der Raumlufwerte bestätigten.

Da Messwerte, die nach der PQE unter regulären Nutzungsbedingungen ermittelt werden, jedoch aussagekräftiger sind, erfolgen ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer flächendeckende Messungen. Dabei werden die komplette Ausstattung des Raumes inkl. Inventar und das reguläre Lüftungsverhalten mit einbezogen.

Die nach Beendigung der PQE erstellten Kontrollmessberichte je Ebene beinhalten daher die Werte der Bestandsmessung, so weit sie vorliegen, die stichprobenartigen Messwerte direkt nach der PQE, um sicherzustellen, dass die PQE erfolgreich war, und die flächendeckenden Messergebnisse ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer/innen.

Ergänzend dazu sind teilweise weitere einzelne Kontrollmessergebnisse aufgeführt, um einzelne Werte nochmals abzusichern.

Einerseits können die Messungen nicht zeitgleich in allen betroffenen Ebenen erfolgen und andererseits sind die Laborergebnisse abzuwarten, bevor im Anschluss daran eine Wertung durch den Gutachter vorgenommen werden kann. Darüber hinaus müssen Räume wegen erschwerter oder nicht möglicher Zugänglichkeit oder auch bei auftretenden Fehlmessungen einer erneuten Messung unterzogen werden. Diese erfordern dann eine erneute Labor- und Gutachterausswertung.

Der BLB und auch das Sachverständigenbüro Reifer erachten es als nicht zielführend, Zwischenergebnisse zu kommunizieren und alle Betroffenen mit endlosen Überarbeitungsständen zu konfrontieren. Daher wird um Verständnis gebeten, dass die

Kontrollmessberichte je Bauabschnitt nicht immer direkt nach Fertigstellung der PQE zur Verfügung gestellt werden können.

Falls Zwischenergebnisse gewünscht sind, steht der BLB den Nutzern selbstverständlich für Anfragen zur Verfügung.

Seit dem 17.10.2012 steht das Sachverständigenbüro Reifer und ein/e Vertreter/in des BLB den Nutzern/innen immer mittwochs, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr, in einem Infobüro auf dem Parkplatz 9/Bauleitungscontainer/1. Etage für Fragen zum Thema PCB zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Messbericht der PQE im 3. BA:

Auch für den 3. Bauabschnitt bleibt festzustellen, dass die PQE erfolgreich war.

Obwohl die Kontrollmessungen flächendeckend in diesem Bauabschnitt bei sommerlichen Temperaturen erfolgten, wurde der Interventionswert von 3000 ng/m³ gemäß der PCB-Richtlinie bis auf wenige Ausnahmen nicht überschritten.

Die einzelnen Raumlufmessungen der unterschiedlichen Bauabschnitte sind untereinander nicht vergleichbar, da sich die Sanierungsbereiche durch die unterschiedlichen Einflussfaktoren unterscheiden.

Nach Aussage des Sachverständigenbüros Reifer ist davon auszugehen, dass die PCB-Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Die Handlungsanweisung der HHU für „Richtiges Lüften im Sommer“ muss jedoch auch nach der PQE weiterhin Beachtung finden, so dass die Räume regelmäßig einer Lüftung unterzogen werden.

Stichpunktartige Zusammenfassung der Messergebnisse je Ebene der PQE im 3. BA:

Gebäude 23.11.01 West

Nach der erfolgten PQE konnte in den Räumen 20, 21 und 27 zunächst keine Verbesserung der Raumlufwerte verzeichnet werden. In den Räumen 20 und 21 konnte jedoch durch intensives Lüften ein Sinken des Raumlufwertes unter den Interventionswert von 3000 ng/m³ gemäß PCB-Richtlinie erreicht werden. Im Raum 27 erfolgte eine Beschichtung der Wände. Die am 27.09.2012 erfolgte erneute Nachmessung ergab einen Raumlufwert von 1005 ng/m³. Somit liegt auch dieses Messergebnis unter dem Interventionswert.

Unabhängig davon wird jedoch am 26.10.2012 eine erneute Kontrollmessung in diesem Raum erfolgen.

Gemäß Aussage des Sachverständigenbüros Reifer ist davon auszugehen, dass die PCB-Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Sobald das Messergebnis vorliegt, wird eine Aktualisierung des Berichtes für diese Ebene erfolgen.

Am 04.11.2012 erfolgte in den Räumen 20 und 28 eine Kontrollmessung. Das Ergebnis weist eine deutliche Reduzierung der Raumlufbelastung auf. Beispielsweise ist der Messwert im Raum 28 von 2045 ng/m³ (31.08.2012) auf 325 ng/m³ gesunken

Im Raum 27 war bereits nach PQE noch eine zusätzliche Wandbeschichtung erfolgt. Die nachfolgende Messung am 18.11.2012 weist eine Senkung der Raumlufbelastung von 1005 ng/m³ (27.09.2012) auf 655 ng/m³ auf.

Alle Werte liegen somit weit unterhalb des Interventionswertes der PCB-Richtlinie von 3000 ng/m³.

Gebäude 23.11.02 West

Die Räume 20, 21, 23 und 25 wiesen nach der PQE noch Werte über dem Interventionswert der PCB-Richtlinie auf. In den Räumen 20 und 25 konnten die Raumlufwerte durch intensives Lüften gesenkt werden. Am 09.10.2012 erfolgt in diesen Räumen nochmals eine Kontrollmessung.

In den Räumen 21 (Teeküche) und 23 (Lager) ist der Einbau einer Zwangslüftung erforderlich, da die Räume fensterlos sind. Der Einbau wird in der 42.KW erfolgen. Eine erneute Messung wird dann voraussichtlich Ende der 43.KW erfolgen.

Sobald die Messergebnisse vorliegen, wird eine Aktualisierung des Berichtes für diese Ebene erfolgen.

Nach dem Einbau einer Be- und Entlüftung in den Räumen 21 und 23 konnten die Raumlufwerte in diesen Räumen deutlich gesenkt werden.

Auch in den Räumen 20 und 25 belegen die Kontrollmessungen vom 04.11.2012 bzw. 18.11.2012 ebenfalls eine deutliche Reduzierung der Raumlufwerte.

Gebäude 23.11.03 West

Der Raum 21 wies nach der PQE noch eine PCB-Raumlufbelastung oberhalb des Interventionswertes (3000 ng/m³) auf. Durch intensives Lüften konnte der Wert auf unter 3000 ng/m³ gesenkt werden. Der Anstieg ist nicht zu erklären. Daher wird der Raum einer regelmäßigen Messüberwachung unterzogen. Die nächste Messung erfolgt am 09.10.2012. Das Ergebnis wird am 16.10.2012 vorliegen.

Sollte der Interventionswert nochmals überschritten werden, wird der Raum weitergehende Sanierungsschritte (Entfernen von Sekundärquellen) erfahren müssen. Dazu gehören das Entfernen oder die Beschichtung der Wandfarben und das Entfernen des Bodenbelages.

Sobald das Messergebnis vorliegt, wird eine Aktualisierung des Berichtes für diese Ebene erfolgen.

Die Kontrollmessung vom 04.11.2012 im Raum 21 belegt eine Reduzierung des Raumlufwertes auf 1395 ng/m³.

Sollte sich bei steigenden Temperaturen auch der Raumlufwert nochmals über 3000 ng/m³ erhöhen, sind hier, wie vor beschrieben, weitere Sanierungsschritte durchzuführen.

Gebäude 23.12.U2 Ost

Diese Ebene wurde vor Jahren umgebaut. PQE-Maßnahmen wurden in dieser Ebene daher nicht durchgeführt. Die Messwerte zeigen keine nennenswerten Belastungen bzw. liegen teilweise sogar unter der Bemessungsgrenze. Der Vorsorgewert der PCB-Richtlinie (300 ng/m³) wird unterschritten. Es sind daher keine Maßnahmen erforderlich.

Gebäude 23.12.U1 Ost

Diese Ebene wurde ebenfalls vor Jahren umgebaut. Hier erfolgten geringe PQE-Maßnahmen. In der Zeit vom 19.10. (18.00 Uhr)-21.10.2012 (6.00 Uhr) werden im Flurbereich eine PCB-haltige Decke und die Bodenfugen entfernt werden.

Die Raumlufmesswerte liegen unter dem Interventionswert von 3000 ng/m³, teilweise sogar unter dem Vorsorgewert der PCB-Richtlinie von 300 ng/m³. Weitere Maßnahmen sind hier nicht erforderlich.

Gebäude 23.12.00 Ost

Weitergehende PQE-Maßnahmen wurden nicht ergriffen, da die Etage vor Jahren umgebaut wurde. Die Raumlufwerte liegen größtenteils unter dem Vorsorgewert von 300 ng/m³.

Gebäude 23.12.01 Ost

Diese Ebene war Bestandteil einzelner „Vorgezogenen PQE-Maßnahmen“. Die Räume 67, 69 und 71 wurden PQE-technisch behandelt. Die Nachmessungen ergaben in diesen v.g. Räumen bei sommerlichen Temperaturen einen Maximalwert von 750 ng/m³ und in den übrigen Räumen von 455 ng/m³. Die Werte liegen damit deutlich unterhalb des Interventionswertes der PCB-Richtlinie von 3000 ng/m³, so dass derzeit keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

Gebäude 23.12.02 Ost

Auch hier erfolgten vor Jahren Umbaumaßnahmen. Die Raumlufwerte liegen in Gänze unterhalb des Vorsorgewertes der PCB-Richtlinie (< 300 ng/m³). Hier sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich.

Gebäude 23.12.03 Ost

Die PQE-Maßnahmen waren erfolgreich. Der Interventionswert der PCB-Richtlinie (3000 ng/m³) wird deutlich unterschritten. Es ist nach Aussage des Sachverständigenbüros Reifer davon auszugehen, dass die Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Gebäude 23.12.04 Ost

Die PQE-Maßnahmen waren erfolgreich. Der Interventionswert der PCB-Richtlinie (3000 ng/m³) wurde 14 Tage nach PQE bei sommerlichen Temperaturen deutlich unterschritten. Auch hier ist nach Aussage des Sachverständigenbüros Reifer davon auszugehen, dass die Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Abschließend bedankt sich der BLB auch im Name aller Ausführenden für die hervorragende Kooperation, die Mithilfe und das entgegengebrachte Verständnis der Nutzer und aller Beteiligten der HHU und des UKD.